



Damit die Suche einfacher wird...

Unabhängige und kostenfreie Datenbank für osteopathische Studien und Fachartikel



ostlib.de



Warum Sie OSTLIB kennen sollten...

Seit Anfang Juni 2022 ist **OSTLIB** online. **OSTLIB** ist eine unabhängige und kostenfreie Datenbank für osteopathische Studien und Fachartikel. Sie wurde nach Plänen des Osteopathen Helge Franke aufgebaut, mit dem Programmierer Andreas Golling realisiert und wird nun vom Institut für osteopathische Studien (INIOST) gepflegt und weiter entwickelt. Ziel von **OSTLIB** ist, das gesamte Spektrum osteopathischer Studien und Fachartikel bibliographisch zu erschließen und in einer Datenbank zugänglich zu halten.

OSTLIB erlaubt die bequeme Recherche zur osteopathischen Fachliteratur. Mit einem Klick kann die Suche allein auf wissenschaftliche Studien fokussiert werden, ein weiterer Klick erlaubt die Differenzierung nach publizierten oder unpublizierten Studien. **OSTLIB** zeigt an, welche Studien kostenlos erhältlich und welche kostenpflichtig sind. Suchergebnisse können gespeichert, heruntergeladen oder an die eigene E-Mail Adresse verschickt werden. **OSTLIB** ist kompatibel mit Literaturverwaltungsprogrammen wie z.B. *Endnote* und *Zotero*. **OSTLIB** verfügt über das Instrumentarium einer anspruchsvollen Literaturrecherche, bietet aber – und das ist neu – über vereinfachte Suchroutinen auch Einsteigern die Möglichkeit, die passenden Ergebnisse zu erhalten. **OSTLIB** wird in englischer Sprache geführt, Informationen und Anleitung sind jedoch in 3 Sprachen (Deutsch, Englisch, Spanisch) erhältlich.

OSTLIB ist ein offenes Projekt. Zurzeit sind die Studien und Fachartikel der letzten 10 Jahre in der Datenbank abrufbar. Alle 2 Monate kommt ein weiteres Kalenderjahr mit bibliographischen Daten hinzu. **OSTLIB** unterstützt darüber hinaus aktiv die Bemühungen, dass Universitäten und Schulen ihre wissenschaftlichen Arbeiten zugänglich machen und der osteopathischen Profession zur Verfügung stellen.